

Die Vorsitzende begrüßte die Geschäftsführerin des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg (SKF) Frau Elisabeth Schmitz. Frau Silber-Bonz ging kurz darauf ein, dass es zu der Vorlage der Verwaltung bereits eine Beratung im Unterausschuss gegeben habe, und leitete zwecks eingehenderer Erläuterungen zunächst an die Verwaltung weiter.

Auch seitens Frau Clauß ging zunächst der ausdrückliche Dank für die gelungene Kooperation an den SKF und den Einsatz der zuständigen Mitarbeiterinnen im Fachdienst Kindertagesbetreuung. Mit dem Beschlussvorschlag der Verwaltung solle zwei grundlegenden Ideen Rechnung getragen werden. Einerseits solle ein Mehr an Fachkraftstellen zur Verfügung gestellt werden, andererseits werde eine Person mit entsprechenden Erfahrungen in der Heilpädagogik eingestellt, wodurch die Vorbereitung der Tagesmütter auf die Betreuung von Kindern mit Behinderung gewährleistet werden könne.

Da es sich bei der Kindertagespflege zwar dem Grunde, nicht aber der Höhe nach, um eine Pflichtaufgabe und -ausgabe handele, sei in Abstimmung mit der Kämmerei nun der Kompromiss geschlossen worden zunächst eine halbe Stelle einzurichten. Nach Ablauf von zwei Jahren erfolge dann eine Evaluation, in der der Bedarf beurteilt und gegebenen Falls seitens der Verwaltung nachgesteuert werden könne.